



Medienbildung/ICT und Medien für Sek I und Sek II

Der Tag ist noch fern – Making Of

21:44 Minuten

- Einleitung** **00:00** Eine Schülerin zeigt anhand von witzigen Patzern, dass Filmmachen eine hohe Kunst ist. Als Off-Sprecherin führt sie durch das Making Of und zeigt auf, wie ein Spielfilm entsteht. Mit Hilfe von Profis aus der Film- und Theaterbranche hat eine Gruppe von Gymnasiasten den Spielfilm «Der Tag ist noch fern» realisiert.
- Fachpersonen** **00:54** Die Fachpersonen werden vorgestellt.
- Gesamtkoordination = Klassenlehrerin Annlis von Steiger
Idee = Filmmacher Roman Droux
Drehbuchbegleitung = Historiker und Schriftsteller Wilfried Meichtry
Schauspielanleitung = Theaterregisseurin Katharina Ramser
- Zu Beginn des Filmprojekts müssen sich die Lernenden für eine Haupttätigkeit entscheiden: Drehbuch, Schauspiel oder Technik.
- Drehbuch** **01:28** Die Drehbuchgruppe möchte eine Geschichte schreiben, die ihnen nahe steht. So wird überlegt, welche Themen aus der Welt der Jugend filmisch umgesetzt werden können. Folgende Ausgangslage hat sich aus den Ideen ergeben: Zwei junge Personen begegnen sich auf einer Brücke und wollen sich das Leben nehmen. Beim Verfassen des Drehbuches steht nicht nur der Inhalt im Vordergrund, auch die Gruppendynamik und das Einfließen aller Inputs ist für den Prozess von Wichtigkeit.
- Schauspiel** **02:38** Das grösste Interesse hat die Schauspielgruppe ausgelöst. Die SchauspielerInnen werden mit verschiedenen Übungen auf das Drehbuch vorbereitet.
- Aufnahmetechnik** **03:05** Die Aufnahmetechnikgruppe wird im Umgang mit Bild und Ton geschult. Neben theoretischen Inputs kommen auch praktische Übungen mit dem Equipment zum Einsatz. Wichtig ist, dass die Lernenden auch ihre eigenen Ideen miteinbringen und nicht nur das Profi-Knowhow übernehmen. Der Entstehungsprozess ist so wichtig wie das Endprodukt selbst.
- Filmübungen** **04:39** Aus bekannten Filmen wird Szene für Szene analysiert und 1:1 rekonstruiert. Es wird über Lernprozesse reflektiert und Fortschritte werden aufgezeigt.
- Filmproben** **08:01** Szenen aus dem Drehbuch werden geprobt. Die Basis für gutes Proben ist das gegenseitige Vertrauen.
- Vergabe der Hauptrollen** **09:10** Nach monatelangem Lernen und Proben werden die Hauptrollen verteilt.
- Dreharbeiten** **09:52** Nach dem alle Genehmigungen eingeholt wurden, kann mit den Dreharbeiten begonnen werden. Die Protagonistin und der Protagonist sprechen über ihre emotionalen Erfahrungen, die in unvergesslicher

Der Tag ist noch fern – Making Of

Erinnerung bleiben werden. Bei gewissen Drehs waren die äusseren Bedingungen hart, so zum Beispiel die Kälte bei den Nachtaufnahmen. Trotzdem war es wichtig konzentriert und bei guter Laune zu bleiben. Bei diesem Projekt spielen Emotionen eine wichtige Rolle und so haben die Dreharbeiten die Filmcrew noch näher zusammengebracht.

Die Meinung der Klassenlehrerin

16:56 Das Highlight der Klassenlehrerin und Gesamtverantwortlichen war die Drehwoche. Es gab auch Durststrecken während der Dreharbeiten. Manchmal waren plötzlich die Motivation und der Durchhaltewille weg.

Schnitt

17:30 Die Bilder sind im Kasten und nun geht es darum eine Geschichte zu erzählen. Die Lernenden schneiden Szene für Szene am Computer. Die ursprüngliche Geschichte hat sich im Schnitt ein wenig verändert.

Nachvertonung

18:35 Die Schauspieler nehmen gewisse Textpassagen nochmals im Tonstudio auf. Die Musik wird von einem Schüler selbst komponiert, auf der Gitarre begleitet, gesungen und schliesslich aufgenommen. Das Colourgrading gibt dem Film noch den letzten Schliff. Dies hat ein Profi übernommen.

Reflexion

20:24 Die SchülerInnen haben mit diesem Projekt viel gelernt. Dass die Realisation eines Films aufwändig ist, wurde hautnah miterlebt, aber auch das schöne Gefühl des sozialen Zusammenhaltes

Abspann

21:10 Die Off-Sprecherin des Making Ofs schliesst den Film mit witzigen Schauspieleinlagen ab.